

Beglaubigte Abschrift

Amtsgericht Erfurt

An Verkündungs Statt

dem Kl.-Vertr. am _____

dem Bekl.-Vertr. am _____
zugestellt.

1 C 938/15

Geschäftsnummer

Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

Zur Geschäftsstelle gelangt am _____



IM NAMEN DES VOLKES VERSÄUMNISURTEIL

In dem Rechtsstreit

[REDACTED]

- Klägerin -

Prozessbevollmächtigte:

Rechtsanwälte WALDORF FROMMER
Beethovenstraße 12
80336 München

g e g e n

[REDACTED] 99867 Gotha

- Beklagte -

Prozessbevollmächtigte:

Rechtsanwälte [REDACTED]
[REDACTED]
86150 Augsburg

hat das Amtsgericht Erfurt durch Direktorin des Amtsgerichts [REDACTED] ohne mündliche Verhandlung am 09.06.2015

für R e c h t erkannt:

1. Die Beklagte wird verurteilt, an die Klägerin

450,00 € Schadensersatz zzgl. Zinsen i.H.v. 5 Prozentpunkten über dem Basiszins-
satz hieraus seit dem 30.05.2014 sowie

506,00 € zzgl. Zinsen i.H.v. 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz seit dem
30.05.2014 zu zahlen.

2. Die Beklagte hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.
3. Das Urteil ist – ohne Sicherheitsleistung – vorläufig vollstreckbar.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Entscheidung kann durch d. Beklagten **Einspruch** eingelegt werden. Der Einspruch kann innerhalb einer Notfrist von 2 Wochen bei dem

Amtsgericht Erfurt, Rudolfstraße 46, 99092 Erfurt

eingelegt werden.

Die Frist beginnt mit der Zustellung des Urteils. Der Einspruch ist schriftlich einzulegen oder durch Erklärung zu Protokoll der Geschäftsstelle des genannten Gerichts. Er kann auch vor der Geschäftsstelle jedes Amtsgerichts zu Protokoll erklärt werden; die Frist ist jedoch nur gewahrt, wenn das Protokoll rechtzeitig bei dem genannten Gericht eingeht. Eine anwaltliche Mitwirkung ist nicht vorgeschrieben.

Die Einspruchsschrift muss das Urteil, gegen das sich der Einspruch richtet, bezeichnen und die Erklärung enthalten, dass gegen dieses Urteil Einspruch eingelegt werde. Soll das Urteil nur zu einem Teil angefochten werden, ist der Umfang der Anfechtung zu bezeichnen.

Außerdem hat die Partei innerhalb der Einspruchsfrist Ihre **Angriffs-** und **Verteidigungsmittel** (z.B. Einreden und Einwendungen gegen den gegnerischen Anspruch, Beweisangebote und Beweiseinreden) vorzubringen. Wird diese Frist versäumt, besteht die Gefahr, dass jegliche Verteidigung abgeschnitten und in dem Prozess nur auf der Grundlage des gegnerischen Sachvortrags entschieden wird.

Ein verspätetes Vorbringen wird von dem Gericht nur zugelassen, wenn sich dadurch der Rechtsstreit nicht verzögert oder wenn Sie die Verspätung genügend entschuldigen. Verspätete verzichtbare Rügen, die die Zulässigkeit der Klage betreffen, können nur bei genügender Entschuldigung der Verspätung zugelassen werden.

gez.

Direktorin des Amtsgerichts



Beglaubigt:

Geschäftsstelle